Bundessenator Owen äußert seine Meinung

Lo[illegible]on, 4. Jan.—In einem Interview mit dem Londoner Korrespondenten der Zeitung Roma Messagero äußerte sich Bundessenator Owen von Oklahoma in nachstehender Weise: „Sollte Amerikas Mission in Europa unerfolgreich sein, dann wird Amerika fortfahren, Schiffe zu bauen bis dessen Kriegsmarine die größte in der Welt ist; Amerika für Abrüstung." Ueber die italienisch-amerikanischen Beziehungen sagte Owen: „Präsident Wilsons Verhalten Italien gegenüber kann nicht freundschaftlicher sein. Die Handelsbeziehungen der beiden Länder zu einander sind dazu angetan, Italiens Handel und Wandel zu heben."

Begrüßung Wilsons durch den Papst

Rom, 4. Jan. (Von Robert J. Bender, Korrespondent der United Preß.)—Mit offenen Armen wurde Präsident Wilson vom Papst Benedict heute empfangen und auf herzlichste Weise begrüßt. Er ergriff mit beiden Händen die Hand des obersten amerikanischen Exekutivbeamten und schüttelte sie warm. Nach der Begrüßung begaben sich der Papst und der Präsident in den Thronsaal, wo sie eine geraume Zeit miteinander konferierten.

Kanadas Totalverluste im großen Krieg

Ottawa, 4. Jan. —Der revidierten, offiziellen kanadischen Verlustliste zufolge haben die Kanadier im ganzen in dem Völkerkriege nachstehende Verluste gehabt: Gefallen 36,666; ihren Wunden erlegen 12,420; an Krankheiten gestorben 5405; verwundet 155,799; gefangen genommen wurden 3,575; als tot angenommen 4,681; Todesfälle in Kanada; 2,221; zusammen 220,182. Zahl der Toten insgesamt 60,383.

Abschätzung des Schadens an belgischen Bahnen.

Brüssel, 4. Jan.—Oberst Percy Parsons, ein amerikanischer Sachverständiger auf dem Gebiet des Bahnwesens, ist von der Per. Staaten Regierung dazu ausersehen worden, den von den Deutschen an belgischen Bahnen angerichteten Schaden abzuschätzen. Dieses wurde hier heute bekannt gegeben.

„Baden" wird ausgeliefert.

Londo n.1. Jan. — Deutschlands neuestes Schlachtschiff „Baden", das im Verlaufe des Krieges gebaut wurde, wird binnen wenigen Tagen an England ausgeliefert werden.

Kirchliche Nachrichten

Ev. lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans Straße. F. T. Otto, Pastor. Sonntagsschule 9:30; Gottesdienst um 10:30. Student Paul Hilgendorf predigt in deutscher Sprache. Predigt in engl. Sprache um 7:30. Frauenverein nächsten Mittwoch um 2 Uhr.

Feine Farmanwesen

Nahe Omaha

280 Acker

[illegible]

80 Acker

[illegible]

80 Acker

[illegible]

Claude H. Reed,

[illegible]

Ausmusterung ist flott im Gange

Washington, 4. Jan. — Generalstabschef March erklärte heute, daß die 13., 36., 37. und 91. Division und die 2. Hauptquartierdivision — zusammen 83,000 Mann — sobald als möglich ausgemustert werden sollen. Im ganzen sind jetzt hier und im Auslande 1,379,000 Mann zur Ausmusterung ausersehen worden. In den Ver. Staaten sind bis jetzt 630,639 Mann und 40,491 Offiziere aus dem Heeresdienst entlassen worden.

Wie General March sagt, wird die Regierungs - Reorganisationsvorlage im Laufe der nächsten Tage dem Kongreß zur Annahme unterbreitet werden. Unter anderem ist in derselben vorgesehen, daß Offiziere, die sich in dem Volksheer bewährt haben, in die reguläre Armee übertreten können. Die alte reguläre Armee aber hat keine Offiziersvakanzen aufzuweisen, sollte jedoch der Kongreß gewähren, was das Kriegsdepartement verlangt, dann wird für die Aspiranten Platz gefunden werden.

Zur Richtigstellung falscher Berichte sagte der General, daß sich 5,000 bis 6,000 Mann amerikanischer Truppen in Archangelsk befinden. Dem amerikanischen Militärattache zu Murman zufolge sind unter diesen Truppen bis zum 25. November 25 Todesfälle zu verzeichnen, nämlich: Im 339. Infanterieregiment und unter den Ingenieuren sind 65 Mann Krankheiten erlegen; 9 sind im Kampfe gefallen; 2 sind Unfällen und 7 ihren Wunden erlegen; ertrunken sind 3.

Berichte, daß die Batterien B und D des 150. Artilleriereginents der Rainbow Division vernichtet wurden, wird auf Grund des Berichts des Divisionskommandeurs Menoher in Abrede gestellt.

In Beantwortung von an ihn gerichteten Fragen sagte General March, daß die gemeldeten Verluste nicht größer gewesen sind, als man erwartet hatte, besonders wenn man die erbitterten Gefechte in den Argonnen während der letzten zehn Kriegstage in Berechnung bringt.

March verwies darauf, daß das War Risk Insurance Bureau d. zu Schatzamt und nicht dem Kriegsdepartement unterstellt ist. Alle Briefe, die Bezug auf die Soldatenversicherungen haben, sind an das Schatzamt zu richten.

Der letzte verwundete Soldat geborgen

Fire Island, 4. Jan.—Der letzte verwundete Soldat wurde heute nachmittag vom gestrandeten Transportdampfer Northern Pacific in Sicherheit geschafft.

„Col." Roosevelt als Präsidentschaftskandidat.

Denver, 4. Jan. — Hier wurde heute der Colorado Roosevelt Republican Club inkorporiert, dessen Ziel verfolgt den Zweck, für die Präsidentschaftskandidatur Roosevelts im Jahre 1920 tätig zu sein. Es wird erwartet, daß andere Staaten diesem Beispiel bald folgen werden.

Die französische Flotte.

Washington, 4. Jan. — Wie die hier weilende französische Delegation mitteilt, bestand die französische Kriegsflotte bei Schluß des Krieges aus 1926 Schiffen; hiervon wurden 871 Schiffe zur Bekämpfung der feindlichen U-Boote verwendet. Die Hochseeflotte setzte sich aus 117 Schiffen zusammen. Die französische Marine hatte 61 U-Boote und 1127 Aeroplane, Luftschiffe und Beobachtungsballons aufzuweisen.

Heiratslizenz verweigert.

John R. Dellinger, Clerk des Distriktgerichts von Douglas County, verweigerte eine Heiratslizenz an John G. Thompson, 58 Jahre alt und Ella B. Mantelth, 18 Jahre alt, und bringt so der Bräutigam schon zum Vater und Sohn.

Zeugenzeige.

[illegible]

Zum Thorsten Jacobberg:

[illegible]

Eisenbahnen müssen der Politik fern bleiben

Washington, 4. Jan.—In seinen Darlegungen vor dem Senatskomitee über die nach seiner Ansicht beste Methode der Lösung der Bahnenfrage legte W. G. McAdoo besonderes Gewicht darauf, daß die Eisenbahnen aus den Händen und fern jeden Einflusses von Politikern bleiben müßten. Eine Rückgabe an die alten Besitzer aber, nach Ablauf der 21 Monate, trüge diese Gefahr politischer Einmischung in sich.

Zur Uebernahme des Kabelsystems

Washington, 4. Jan.—Der wirkliche Grund der Uebernahme des Kabelsystems seitens der Regierung ist darin zu suchen, um die Transmission der Verlustlisten schneller bewerkstelligen zu können, so erklärte heute Senator Lewis von Illinois. Er sagte, daß binnen kurzem beiden Häusern des Kongresses eine offizielle diesbezügliche Erklärung zugeleitet werden würde.

Explosion in Cudahys Anlagen

Mit einem donnerartigen Getöse explodierte heute gegen 11 Uhr Vormittags in den Anlagen der Cudahy Packing Company ein Hydrogen Gasbehälter; ein Mann wurde dabei verletzt; alle Fenster der Häuser im großen Umkreise wurden infolge der Gewalt der Explosion zertrümmert. Der Name des Verletzten ist Anton Jolly, 3007 R Straße wohnhaft. Der explodierte Behälter war 45 Fuß lang und hatte einen Durchmesser von 7 Fuß. Ein einstöckiges Holzgebäude, 50 Fuß direkt westlich vom Gasbehälter gelegen, wurde in Atome zerschmettert, und das massive Erhange Gebäude, eine Viertelmeile entfernt, erbebte in seinen Grundfesten. Glücklicherweise hatte die Explosion keine Feuersbrunst im Gefolge.

Mayors Vorschlag eines städtischen Büros zur Vermeidung von Streiks

Die Omaha Central Labor Union hatte in ihrer gestrigen Versammlung den Vorschlag des Mayors unter Verdamm, zur Vorbeugung von Streiks, zur Vermeidung von allerhand Differenzen zwischen Arbeitgeber und Arbeiter ein städtisches Büro einzurichten. Sechs Arbeiterleute sollten danach mit 6 Gliedern der Handelskammer drei andere Männer wählen und als 15 sollten als Schiedsgericht fungieren.

Der Vorschlag fand keine begeisterte Aufnahme, wohl aber heftige Opposition. Der Vertreter der Innengebäude Union, A. F. Kornberg, wollte den Vorschlag nicht verworfen wissen, der einer Verhöhnung wohl würdig sei. Daß der Mayor, der bei einzelnen Arbeiterführern nicht gut angeschrieben ist, der Vater des Gedankens sei, hätte nichts mit einer Annahme oder Nicht-Annahme zu tun haben.

E. P. Thomas von der Stationary Firemens' Union warnte, daß ein solches Schiedsverfahren leicht zum Betrug werden könne, wie in Colorado, und wo blieben dann die Männer mit ihren schwer gewonnenen Errungenschaften?

J. F. McMillan von der Carmens' Union war auch dagegen.

T. P. Reynolds wandte gegen, daß das Bundesdepartement für Arbeiter eine ähnliche Proposition für das ganze Land beabsichtige, und dieserhalb dürfte kein, sich also in Omaha ins Hände legen sollen.

Der Vorschlag des Mayors wurde am Ende für unbestimmte Zeit „auf den Tisch gelegt".

Alt ein neuer Mensch.

[illegible]

Victor Berger 3 Tage auf dem Zeugenstand

Chicago, 4 Jan.—Ehe er den Zeugenstand verließ, auf dem er 3 Tage lang über seine Stellung zum Kriege und sozialistische Tätigkeiten hatte Auskunft geben müssen, sah sich Victor Berger, der in Milwaukee zum Kongreß erwählt worden war, zu dem Ausdrucke veranlaßt, daß in seiner Meinung die I. W. W. eine „bessere Organisation seien als die American Federation of Labor."

Sein Verhör kam heute zum Ende.

Benson's Wasserleitung kostet Omaha $12,500.

Vor Distriktgerichte, vor Richter H. A. Redick, wurde heute die Stadt Omaha verurteilt, $12,500 für Wasserleitungen zu bezahlen, die wenige Tage vor der Einverleibung Bensons ausgeführt worden waren.

Stadtanwalt Lambert beabsichtigt, an ein höheres Gericht zu appellieren.

Neue Keuchhusten - Forschung.

Die jüngste Zeit hat auf dem Gebiet der Keuchhustenforschung eine Reihe neuer Ergebnisse hervorgebracht, die bei der großen Verbreitung dieser gefürchteten Kinderkrankheit auf allgemeines Interesse rechnen dürfen. Das gilt vor allem von der aufsehenerregenden Theorie, die der frühere Kinderarzt Prof. Czerny in einem Aufsatze über die „Therapie des Keuchhustens" aufgestellt hatte. Ohne den Charakter des Keuchhustens als Infektionskrankheit zu verkennen, vertrat Czerny die Ansicht, daß im Krankheitsbild die nervösen Einflüsse, die eine große Rolle spielten, bisher viel zu geringe Beachtung gefunden hätten. Diese seinerzeit heftig angegriffene Hypothese bildet den Ausgangspunkt einer Studie, die Prof. Zappert in Wien veröffentlicht und die auf eine grundsätzliche Bejahung der Czernyschen Theorie hinausläuft. Daß an der starken Ansteckungsfähigkeit der Krankheit ein Zweifel nicht gestattet ist, ergibt sich zwar allein schon an den regelmäßig bei Schulanfängen und in Kindergärten auftretenden Epidemien, wie durch die Hausinfektionen innerhalb der Familie. Diese Erfahrung hindert aber nicht, daß beim Verlauf der Anfälle nervöse Momente eine Rolle spielen.

In dieser Beziehung hat die neue Forschung den „Rezidiven", bei denen anscheinend die Symptome im Wiederholungsfall in Erscheinung treten, ihre besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Der Wiener Kinderarzt Hamburger behandelte Kinder im vorgeschrittenen Stadium des Keuchhustens durch suggestive Mittel. Die Heilerfolge, die er erzielte, rechtfertigten die Anschauung, daß der nervöse akute Anfall nicht mehr Ausdruck der ursprünglichen Infektion sei, sondern auf nervöser Grundlage beruhe.

Ungeklärt sind nur noch die Fragen der Ansteckung; aber auch hier ist neuerdings der Lösung einen bedeutenden Schritt näher gekommen worden. Der Hauptverdienst an diesem Erfolg gebührt dem dänischen Kinderarzt Adolf H. Meyer, der auf Grund eines umfangreichen Materials feststellte, daß der im Nasenwurf keuchhustenkranker gesunder Bazillus nur im ersten Stadium des Hustens erscheint, um sich dann allmählich zu verringern und etwa in der vierten Krankheitswoche ganz zu verschwinden. Das berechtigt zu dem Schluß, daß die Ansteckungsfähigkeit des Keuchhustens schnell abnimmt und schließlich ganz verloren geht.

Czernys Theorie findet damit eine starke Stütze. Es braucht freilich noch eine eingehende Prüfung des klinischen Materials und weiterer Beobachtungen über die Zeit, in der die Ansteckungsfähigkeit des Keuchhustens als erloschen zu betrachten ist, ehe man der Ansteckungsfrage eine endgültige betrachten darf.

Nachrichten aus dem Staate Kansas

Salomon, Kansas.—E. D. Libby, ein Angestellter im hiesigen Getreidespeicher, geriet mit seinen Kleidern in das Getriebe der Maschine und wurde getötet. Seine Witwe und zwei kleine Kinder überleben ihn.

Keingsley, Kansas.—Am Donnerstag nachmittag entgleiste in der Nähe von hier ein Personenzug. Der Lokomotivführer E. L. Friend und der Heizer Roy Manning, beide aus Neodesha, Kansas, kamen hierbei ums Leben und elf Passagiere wurden leicht verletzt.

Eldorado, Kansas.—In der Anlage der Midland Refining Co. entstand am Sonntag eine Explosion, wobei drei Angestellte den Tod fanden und vier Personen verletzt wurden.

Girard, Kansas.—Auf Veranlassung des Sheriffs wurde der früher hier wohnende William Shafter in Kansas City verhaftet, als er im dortigen Bahnhof aus einem Zug stieg.

Wichita, Kansas.—Die heftigen Schneefälle in der letzten Woche haben den Bahnverkehr hier lahmgelegt. Von Montag bis Freitag ist kein einziger Zug der Kansas City, Mexico & Orient Bahn oder der Midland Valley Bahn hier eingetroffen.

Leavenworth, Kansas.—Unter der Anklage, in den letzten sechs Monaten mehreren Großhändlern Waren im Betrage von $88,000 abzuschwindeln zu haben, wurde hier das Ehepaar Henry Gerard in Haft genommen, welches hier ein Ladengeschäft betrieb. Das Warenlager der Schwindler, welche nach Mount Clemens, Mich., von wo sie ausgerückt waren, ausgeliefert werden, wird auf etwa $40,000 geschätzt. Sieben durch Betrug erlangte große Diamanten, waren in einem mit 50 Pfund Mehl angefüllten Behälter versteckt.

Topeka, Kansas.—Ein Arbeiterzug mit einem Schneepflug entgleiste am Freitag auf der Learned-Strecke der Santa Fe Bahn. Die Lokomotive überschlug sich und der Lokomotivführer J. G. Rees von Newton wurde schwer verbrüht, während zwei andere Angestellte leichte Verletzungen davontrugen.

Parsons, Kansas. — Das vierstöckige Strasburger Gebäude, zu daneben befindliche Grocery, sowie die Holzhöfe der Long-Bell Lumber Co., wurden Samstag morgen ein Raub der Flammen. Der angerichtete Schaden wird auf $500,000 beziffert.

Wichita, Kansas.—Der Hilfs-Steuerkollektor in der Office des hiesigen Sheriffs, W. S. Pottenburg, ist flüchtig geworden. Er wird gerichtlich verfolgt, weil er von einem Uebertreter des Prohibition Gesetzes $25 Bestechungsgelder angenommen, anstatt ihn zu verhaften.

Parsons, Kansas.—Die Besitzer der hiesigen Straßenbahn haben bei der Public Utilities Commission um die Erlaubnis ersucht, ihre Anlagen als altes Eisen verkaufen zu dürfen, da sich der Betrieb nicht bezahlt, andernfalls sie bereit sind, der Stadt die Linie zu überlassen, falls diese dazu gewillt ist. Die Commission hat mit der Stadt eine Frist von 60 Tagen gestellt, in welcher sie sich über den Vorschlag zu entscheiden hat.

FRED STENGER'S

Auktions - Verkauf!

Ich habe meine Farm verkauft und meinen Sohn, der sie verwaltete, verloren, habe auch keine Absicht, mich jemals wieder mit Landwirtschaft zu beschäftigen. Deshalb habe ich mich entschlossen, alles, was auf der Farm nicht niet- und nagelfest ist, in öffentlicher Auktion auf der Farm selbst, die 12½ Meilen nordöstlich von Columbus liegt, zu verkaufen und zwar am

Mittwoch, 15. Januar '19

Da die Liste der Verkaufsgegenstände eine so große ist, muß und wird der Verkauf punkt 10 Uhr morgens beginnen. Regen, Schnee oder Sonnenschein. Genug Schutz für 500 Leute, falls das Wetter hält.

Heißes Mittagessen frei. Verkauf sofort nach dem Essen fortgesetzt

Die Verkaufsliste ist zu lang, [illegible] das besonders hervorzuheben wäre, sind: 12 frische Milchkühe, frischmelkend oder bald to, 50 Verkaufsfärse, einige davon mit jungen Kälbern, alle andern „Springers".

135 Stück Rindvieh

10 Zweijährige Stiere und Ferken
10 Einjährige Stiere und Ferken
40 Frühjahrskälber
12 junge Kälber
1 registrierter Hereford Bull

17--Pferde--17

1 Rotbraune Stute, 5 und 6 jährig; Gewicht 2,000
1 Schwarze Stute, 4 und 10 jährig; Gewicht 2,000
1 Schwarze Schlammel Wallach und Stute, 4 und 10 jährig; Gewicht 2,000
1 Schwarze Stute, 4 jährig; Gewicht 1,300
1 Schwarze Stute, 7 jährig; Gewicht 1,400
1 Fuchsstute, 3 jährig; Gewicht 1,300
2 Schwarze Wallache, 3 jährig; Gewicht 2,100
1 Gefleckt schwarzer Wallach, 7 und 8 jährig; Gewicht 2,800
1 Fuchswallach, 3 jährig; Gewicht 1,100
1 Fuchsstute, 2 jährig; Gewicht 1,100
1 Fuchswallach, glattes Wappen; Gewicht 1,300
1 Schimmelstute, glattes Wappen; Gewicht 1,400

70--Schweine--70

Alles Frühjahrs - Ferkel und eine feine gesunde Auswahl

Farm-Maschinerie

Die meisten davon sind beinahe neu, viele sind weniger als ein Jahr gebraucht

Deering Binder
1 Deering Corn Binder
1 P. & O. 2-reihiger Pflug
1 John Deere einreihiger Pflug
1 Gang-Pflug
1 Sulky Pflug
1 Walking Pflug
1 P. & O. 2-reihiger Corn Feeder
2 Wolmanns 6 fußiger Mähe
2 Wood Tower Stockfräser
1 Tiger Bindertrucks
3 4-Zeit. Harrows
1 4-Zeit. Harrow
2 Horse Rechen
2 Horse Reiser
1 Dempster Well Bohrer
1 Zirkular Holzsäge
1 Gidgate Seeder
1 Manning Mill
1 Crusher Stamp
1 Robson Cultivator
1 Sheffield Cultivator
2 Kanonen und Lafetten
1 Federwagen
1 Engen
1 Cart
1 Superior Tech Drill
1 Superior Tech Drill
1 Feed Grinder
1 Ford Automobile — eins 1917 Model und eins 1916 Roadster
1 P. & O. Wiinger und 80 Rods Fence

Verschiedenes

[illegible]

Fred J. Stenger, Besitzer

Col. Boice Brix, Auktionator — Columbus, Nebr.